

## Schulform Grundschule - Das Projekt „Wald erleben, begreifen und schützen“ an der Grundschule „Tempelhofer Straße“ in Dessau

Ein umfangreiches Waldprojekt hat die Grundschule „Tempelhofer Straße“ im Oktober 2006 durchgeführt. Die folgenden Ausführungen stützen sich auf die Projektpräsentation<sup>1</sup> von Frau Sigrid Lomsché und Frau Andrea Manchon-Lomsché. Als ehemalige Schulleiterin der Grundschule Meinsdorf (vgl. auch das nächste Projektbeispiel zur Schulform Grundschule) stand Frau Sigrid Lomsché außerdem als ehrenamtliche Senior-Beraterin der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V. zum Lehr- und Lernkonzept *Service-Learning* beratend zur Seite.

Unter dem Motto „Unser Wald und unser Naturkundemuseum als Klassenzimmer“ nahmen alle 120 Grundschülerinnen und Grundschüler der Klassen 1 bis 4 an dem einwöchigen *Service-Learning*-Projekt teil. Neben Großeltern und den Elternvertretern der Grundschule gab es drei zentrale Kooperationspartner in der Gemeinde, nämlich die Revierförsterei Haideburg, das Naturkundemuseum in Dessau und den Landesbetrieb für Privatwaldbetreuung und Erlebniszentrum. Hier standen der Revierförster sowie die Museumspädagogin als Experten mit Rat und Tat zur Seite. Im Vorlauf des eigentlichen Projekts stand der Ideenaustausch mit den Institutionen, wobei konstruktive Vorschläge unterbreitet und verbindliche Kooperationszusagen erteilt wurden.

Die inhaltliche Umsetzung erfolgte im Rahmen von zwei Exkursionen mit dem Revierförster und der Durchführung der Waldjugendspiele. Die Jugendspiele dauerten einen gesamten Schultag und wurden von der Försterei aktiv mitgestaltet. Die Schülerinnen und Schüler sollten den Wald hautnah erleben und im Wald nicht nur Wissenswertes erleben und begreifen, sondern auch ein Stück Verantwortung erlernen für diesen unverzichtbaren Lebensraum. Die Schülerinnen und Schüler nahmen große Müllsäcke mit in den Wald und sammelten eifrig Unrat ein. Zudem bauten sie Igel-Schutz-Häuschen für den Schulgarten (**Service**).



Abbildung 1: Die 4. Klasse der Grundschule „Tempelhofer Straße“ mit Förster Behrend auf Exkursion im Haideburger Wald

Exemplarisch sei ein Ausschnitt des Projekts für die Klasse 4 herausgegriffen: Im Grundsatzband

für Heimat- und Sachkunde bietet sich der Themenkomplex „Mit allen Sinnen Natur erleben“ als Projektrahmen zur curricularen Anbindung an. Hier gehen die Schülerinnen und Schüler Fragestellungen nach, die die Abhängigkeit und Angepasstheit von Pflanzen und Tieren in

verschiedenen Lebensräumen zum Gegenstand haben. Aber auch Veränderungen in der Natur werden beobachtet und erforscht, Lebensräume von Tieren geschützt und die Bedeutung des Waldes als Lebens- und Wirtschaftsraum hinterfragt. Während der Exkursionen erlebten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse an praktischen Beispielen, wie man als Mensch mit dem Wald im Allgemeinen (Umweltschutz, Artenschutz) und im Besonderen (Artenschutz auf einer Feuchtraumwiese im Haideburger Forst, Biberschutz im Schutzgebiet „Möster Birken“) umgeht. Sie erfuhren sehr viel Wissenswertes darüber, wer im Wald lebt (Schichtung des Waldes, Nahrungsketten) und im Besonderen im Haideburger Forst (der Fuchs im Wald, Besichtigung eines Fuchsbaus im Zusammenleben mit dem Dachs, Entwicklung und Einbindung dieser Tierarten in Nahrungsketten) (**Learning**). Somit diente der Wald eine Woche als Klassenzimmer.

Höhepunkt für alle Schülerinnen und Schüler wurden die ganztägigen Waldjugendspiele im Haideburger Forst. Die Wissensvermittlung erfolgte nicht nur selbstständig untereinander, sondern auch durch Lehrkräfte, Forstangestellte, Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Naturkundemuseums, Eltern und Großeltern. Es besuchten 56 Familien mit ihren Kindern das Informations- und Erlebniszentrum rund um den Wald. Alle zehn Lehrkräfte und zwei Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren am Projekt beteiligt. Das Erlernte wurde durch einzelne Stationen vor Ort gefestigt und vertieft, später in Form einer Wandzeitung auf dem Schulflur nachbereitet und allen Teilnehmenden zugänglich gemacht. Das Projekt vernetzte viele Sachgebiete miteinander und wurde zu fächerverbindendem und -übergreifendem Lernen genutzt. Die curriculare Anbindung dieses *Service-Learning*-Projekts erfolgte in den Fächern Deutsch, Sachunterricht (ehemals Heimat- und Sachunterricht), Kunst, Mathematik und Gestalten (ehemals Kunst und Werken). Fächerverbindende Berührungspunkte ergaben sich dabei zwischen Mathematik und Deutsch bzw. Sachunterricht, Werken und Sachunterricht, Kunst und Deutsch sowie Schulgarten und Sachunterricht. Das nachstehende Baumdiagramm vermittelt eine genaue Übersicht über die Fächerbeteiligung und Stundenverteilung.

---

<sup>1</sup> Lomsché, S./Manchon-Lomsché, A./Manchon, F. 2006



Abbildung 2: Unterrichtliche Anbindung des Waldprojekts der GS „Tempelhofer Straße“\*

Wie gut die unterrichtliche Anbindung des Projekts auch im Hinblick auf die neuen kompetenzorientierten Lehrpläne vorgenommen werden kann, ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Kompetenzen	Aktivitäten
Kenntnisse über die lebende und nicht lebende Natur in der Auseinandersetzung mit einfachen biologischen Zusammenhängen anwenden (Lehrplan, Naturwissenschaftlicher Bereich, Schuljahrgang 4, Inhaltsbezogene Kompetenz)	Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse wurden durch die Exkursion mit dem Revierförster, der Klassenleiterin und einem Elternteil auch auf Naturprobleme aufmerksam gemacht.

\* In der Abbildung 18 der Dokumentation der GS „Tempelhofer Straße“ ist im Blatt Anlage 4 das Wort „Struktur“ gemeint

Kompetenzen	Aktivitäten
Auseinandersetzung mit den Veränderungen in der Natur durch menschliche Eingriffe und mit den Folgen von verunreinigtem Trink- und Meerwasser für Menschen, Tiere und Pflanzen, z. B. Erkrankung oder Vernichtung von Lebewesen (Lehrplan, Schuljahrgang 4, flexibel anwendbares Grundwissen); Verantwortung übernehmen	Die Schülerinnen und Schüler erlebten, wie kranke Bäume aussehen und was man gegen Baumsterben tun kann. Der Förster erklärte direkt am erkrankten Baum im Wald. Die Viertklässler lernten „verantwortungsbewusst mit der Natur umzugehen und diese zu wertschätzen“ (Lehrplan, Naturwissenschaftlicher Bereich, Schuljahrgang 4, Teilkompetenz Fach Sachunterricht Naturwissenschaftlicher Bereich). Es fand Umwelterziehung ohne „erhobenen Zeigefinger“ statt.
Selbstständiges Handeln anregen	Alle Schülerinnen und Schüler waren sich einig, sofort etwas für den Wald vor ihrer Haustür tun zu wollen. Am 2. Exkursionstag brachten die Kinder Mülltüten mit in den Wald und sammelten eifrig Unrat auf. Der Müll wurde in der Schule entsorgt. Die 2. Klasse verlegte ihr Klassenzimmer in das Dessauer Naturkundemuseum. Sie erlernten eine Fülle von Wissen über heimische Tiere. Zentrales Thema war der Schutz des Igels. Angeregt durch die Pädagogische Mitarbeiterin des Museums bauten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihrer Lehrerin und einem Großvater ein Igel-Schutz-Häuschen für den Schulgarten.
Familiäre Höhepunkte schaffen	Eingebunden in das Projekt war das Angebot des Landesbetriebes für Privatwaldbetreuung und Erlebniszentrum rund um den Wald. Schülerinnen und Schüler und Familien nutzten das vielfältige Angebot. So wurden Eltern und Großeltern mit dem Projekt bekannt gemacht.
Gemeinschaftserlebnisse schaffen	Die Waldfestspiele erlebten die 120 Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Tempelhofer Straße“ gemeinsam. Es wurden Riegen gebildet. Diese Gruppen bestanden aus Schülerinnen und Schülern von Klasse 1 bis Klasse 4. Wissen wurde spielerisch abgefragt, vertieft, gefestigt, angewandt, untereinander von den älteren Schülerinnen und Schülern an die Jüngeren weiter gegeben. Fertigkeiten wurden im Zielwurf und im Holz sägen angewandt.
Grundlegende Eigenschaften, Entwicklungs- und Lebensbedingungen von Tieren und Pflanzen verschiedener heimischer Lebensräume erfassen, einordnen und beschreiben (Lehrplan, Wetter und Jahreszeiten, Schuljahrgang 4, Teilkompetenz)	An zehn unterschiedlichen Stationen wurden verschiedene Lerninhalte abgefragt: Bruthöhlen von Vögeln bestimmen, Insekten bestimmen, Lebensräume definieren, Baumarten benennen und vieles mehr. (Lehrplan, Naturwissenschaftlicher Bereich, Schuljahrgang 4, Teilkompetenz Fach Sachunterricht Naturwissenschaftlicher Bereich)

Kompetenzen	Aktivitäten
Soziale Kompetenz der Kinder fördern	Ältere Schülerinnen und Schüler führten die Gruppen selbstständig durch den Wald. Sie kümmerten sich liebevoll um die jüngeren Kinder ihrer Gruppen, kämpften gemeinsam um richtige Antworten und beratschlagten.
Disziplin und Konzentration fördern	Im Lernort Wald herrschte eine ruhige Lernatmosphäre. Die Erwachsenen waren begeistert vom disziplinierten und wissbegierigen Lernverhalten aller Grundschülerinnen und Grundschüler.
Dokumentationen erstellen	Alle Kinder der 4. Klasse trugen selbstständig Material zusammen. Ihre Klassenleiterin unterstützte sie dabei und es entstand eine Wandzeitung im Schulflur für die Mitschülerinnen und Mitschüler in anderen Klassenstufen.

Tabelle 3: Zielstellungen, Kompetenzerwerb und Aktivitäten im Waldprojekt der Grundschule „Tempelhofer Straße“\*

\* Die vorliegende Tabelle ist der unveröffentlichten Dokumentation der GS „Tempelhofer Straße“ entnommen.